

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

### Elisa Gramlich, MSc.



**inoqo GmbH**  
**p.A. Tribe.Space Kandlgasse 19-21**  
**1070 Wien**

### Vorstellung des Unternehmens

Gegründet im Jahr 2020, ist inoqo eine Lifestyle-App, die NutzerInnen dabei unterstützen möchte, jeden Tag besser informierte, bewusste Einkaufsentscheidungen zu treffen. In einer Welt der über-, fehl- oder unklaren Informationen möchte inoqo den VerbraucherInnen wissenschaftlich fundierte Daten über die Auswirkungen von Lebensmittelprodukten auf die Umwelt, die Gesellschaft und die biologische Vielfalt zur Verfügung stellen. Unsere Mission ist es, jedem dabei zu helfen, seine täglichen Kaufentscheidungen basierend auf persönlichen Werten treffen zu können. Auf diese Weise kann jeder aktiv zu einem nachhaltigen Produktions-Konsum-Kreislauf beitragen.

Die Beta-Version unserer App ist schon jetzt in allen Google Play und Apple Stores verfügbar. Jede/r neue Nutzer/in ist für uns kostbar. Einfach mit Zugangscode "klima" herunterladen und mit uns zusammen auf den offiziellen Launch der inoqo App im Oktober hinfiebern.

### Persönliches

Geboren: 25.11.1992, Freiburg im Breisgau, Deutschland  
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch  
Interessen: Yoga, Reisen, Nachhaltigkeit, Entrepreneurship & Innovation

### Ausbildung

09/2015 – 09/2017 Joint International Master in Environmental Sciences, Universität Utrecht, Niederlanden  
– Zweijähriger Master of Science mit Auslandssemestern an der Universität Stellenbosch, Südafrika und der Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich  
– Spezialisierung in Sustainable Business Management  
– Abschluss mit höchster Auszeichnung (Cum Laude)

10/2014 – 06/2015 Global Advancement Programme (GAP), AFA – Akademisches Forum für Außenpolitik, Wien  
– Einjähriger Diplomlehrgang des Akademischen Forums für Außenpolitik - Hochschulliga für die Vereinten Nationen  
– Praktische Inhalte und Wissensvermittlung durch Regierungsmitglieder, SpitzendiplomatInnen, Wirtschafts- und MedienvertreterInnen

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 09/2011 – 09/2014 | Nonprofit-, Social- & Health Care Management (Bachelor of Arts), MCI Management Center Innsbruck, Österreich  |
|                   | <ul style="list-style-type: none"><li>– Zwei Bachelorarbeiten zum Thema Implementierung von Corporate Responsibility in Unternehmen</li><li>– Auslandssemester (Erasmus) an der Yeditepe Üniversitesi in Istanbul, Türkei</li><li>– Bachelor of Arts in Business mit Note 1,5</li></ul> |
| 09/2008 – 07/2014 | Carl-von-Linde-Gymnasium Kempten, Bayern, Deutschland   |
|                   | <ul style="list-style-type: none"><li>– Vertiefungskurse unter anderem in Deutsch, Englisch, Mathematik, Geografie, Biologie</li><li>– Abitur mit Note 1,4</li></ul>  |

### Kurzbeschreibung der fachlichen Positionierung/Karriere

Ich wusste schon in meiner Schulzeit, dass ich gerne in meiner Karriere einen positiven Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung unserer Welt und unseres Wirtschaftssystems leisten möchte. Daher fokussierte ich mich in meinem Studium auf Sustainable Business Management und Corporate Social Responsibility. Mit der Zeit entwickelte ich ein immer größeres Interesse für technische Lösungen und Innovationen und arbeitete die letzten Jahren an der Schnittstelle von Innovation und Nachhaltigkeit. So arbeitete ich zuerst bei einer Innovationsberatung (Pioneers Discover), dann beim Impact Hub Vienna und leitete anschließend einen Innovationswettbewerb zum Schutz der Biodiversität beim WWF Österreich (World Wide Fund for Nature). Des Weiteren konnte ich beim WWF Österreich mit zahlreichen Unternehmen zu Umwelt- und Klimaschutz-Themen arbeiten und spezialisierte mich hier auf das Thema Kunststoffe und Kreislaufwirtschaft. So baute ich den Kreislaufwirtschaftsbereich beim WWF auf und beriet unter anderem Unternehmen zu umweltverträglicheren Verpackungen. Des Weiteren entwickelte ich politische Forderungen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und vertrat den WWF in Arbeitsgruppen oder Pressegesprächen und Interviews nach außen.

Neben meiner Tätigkeit beim WWF gründete ich vor einem Jahr das Climate Tech Startup inoqo, wo ich nun seit Juni 2021 Vollzeit tätig bin und mich dem Aufbau eines Impact Teams sowie der Entwicklung eines Impact Estimators zur Abschätzung der Umweltauswirkungen von Produkten widme. Dem Kreislaufwirtschafts-Thema bleibe ich unter anderem durch meine Rolle als Advisor beim Circular Economy Forum Austria weiterhin treu, wo ich Unternehmen auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft begleite.

### Berufslaufbahn

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 06/2021 – heute | Co-Founder, inoqo GmbH, Wien   |
|                 | <ul style="list-style-type: none"><li>– Mitgründung des Impact-Startups inoqo in 08/2020 und Mitarbeit im Ausmaß von 10-15h/Woche neben meinem damaligen Vollzeit-Job beim WWF</li><li>– Seit 06/2021 Vollzeit bei inoqo und verantwortlich für den Aufbau eines Impact-Teams von 5 Personen</li><li>– Verantwortlich für verschiedene Nachhaltigkeitsthemen wie insbesondere die Entwicklung eines auto-LCA-Tools („Impact Estimator“) für die Abschätzung der Umweltauswirkungen von Lebensmittelprodukten</li></ul> |

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

- 10/2017 – 06/2021 Programm-Managerin Umwelt und Wirtschaft, WWF Österreich, Wien
- Verantwortlich für mehrere Nachhaltigkeitsprojekte mit Unternehmen verschiedener Branchen, Management von Projekt-Teams
  - Aufbau des Themas Kunststoffe und Kreislaufwirtschaft beim WWF und Kunststoff-Sprecherin (Auftritte bei ZIB1, ORF konkret, Guten Morgen Österreich)
  - Co-Lead der WWF CLIMATE GROUP
  - Projektleitung des innovate4nature Startup-Ideen-Wettbewerbs
- 04/2017 – 09/2017 Business Development/Venture Scouting, Impact Hub Vienna, Wien
- Recherche und Aufbau einer umfassenden Startup-Datenbank
  - Evaluierung und Akquise von Startups für Accelerator-Programme sowie Ausbau der Corporate Services
- 09/2014 – 07/2015 Analystin und Projektleiterin, Pioneers Discover/JFDI GmbH, Wien
- Recherche von innovativen Startups und Technologien (u.a. für A1, Cisco, Austrian Business Agency Invest)
  - Organisation (inklusive Online-Marketing, Sponsoring, Akquise von Vortragenden und TeilnehmerInnen) eines „Hackathon“ für die Erste Bank/Sparkasse
  - Organisation der Innovationskonferenz „True Economy Forum“ für 120+ Führungskräfte (u.a. CEOs von Telekom Austria, Cisco, Airbus, BMW)
- 08/2013 – 03/2014 Bachelorarbeit, OTT Hydromet GmbH, Kempten, Deutschland
- Recherche (u.a. ExpertInneninterviews) für praktische Bachelorarbeit
  - Bachelorarbeit: „Implementation of Corporate Responsibility in the corporate strategy of the German medium enterprise OTT Hydromet GmbH“
- 04/2012 – 07/2013 Consultant, studentische Unternehmensberatung, icons – consulting by students, Innsbruck, Österreich
- Akquise und Durchführung von Beratungsprojekten (z.B. Event Organisation, Analysen, Marketingkonzepte) u.a. für SOS-Kinderdorf und Happy Fitness (Tirols größtes Fitnessstudio)
  - Verantwortlich für Public Relations und Corporate Social Responsibility (Entwicklung einer Corporate-Social-Responsibility-Strategie)

### Kurzbeschreibung des aktuellen Arbeitsschwerpunkts

Bei inoqo bin ich für den Aufbau eines Impact-Teams von derzeit 5 MitarbeiterInnen verantwortlich. Mein Team und ich sind inhaltlich für verschiedene Nachhaltigkeitsthemen verantwortlich und sorgen z.B. für die wissenschaftliche Berechnung von CO<sub>2</sub>-Zielen und die Darstellung von Impact-Inhalten in der App, um unsere NutzerInnen zu einer nachhaltigen Verhaltensänderung zu bewegen. Eines unserer wichtigsten Projekte ist hier die Entwicklung eines innovativen auto-Life-Cycle-Assessment-Tools (auto-LCA-Tools) bzw. Ökobilanz-Tools für die Abschätzung der Umweltauswirkungen von Lebensmittelprodukten, für welches wir auch

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“ des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

eine Förderung der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) erhalten haben und derzeit mit verschiedenen ExpertInnen im Austausch sind.

### Aktuelles Arbeitsgebiet (im Detail)

Motivation und Beitrag zur Nachhaltigkeit: Zwei Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen und des Biodiversitätsverlustes können direkt mit unserem Konsumverhalten in Zusammenhang gebracht werden. Immer mehr KonsumentInnen erkennen, dass die Klima- und Biodiversitätskrise eine massive Bedrohung für unsere Zukunft darstellt und wollen etwas dagegen unternehmen. Ihnen fehlen jedoch Informationen, Transparenz und Unterstützung bei der Auswahl nachhaltigerer Produkte. Die Mission von inoqo ist es genau das zu ändern. Diese Mission entspricht auch meiner persönlichen Motivation und meinem langjährigen Ziel einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten zu leisten und dadurch eine lebenswerte Zukunft für zukünftige Generationen sicherzustellen.

Erfolge: Ich freue mich sehr, dass wir innerhalb eines Jahres unser Team bereits auf rund 25 Personen erweitern konnten und wir mit dem innovativen Produkt hinter inoqo auch zahlreiche Förderungen von der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft (aws), Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und Wirtschaftsagentur erhalten konnten. Zudem wurde inoqo auch unter die Top-10 FinalistInnen des aktuellen Durchgangs von [greenstart](#) gewählt, dem [Inkubator](#)-Programm des Klima- und Energiefonds.

Für den Launch unserer App, welcher für diesen Herbst geplant ist, konnten wir uns eine Finanzierung von 2 Millionen Euro sichern.

Innovationscharakter und Projekte: Derzeit arbeite ich mit einem kleinen Team an der Entwicklung einer (halb-)automatisierten Lebenszyklusanalyse (Auto-LCA), die eine genaue Abschätzung der Umweltauswirkungen von (verarbeiteten) Lebensmitteln ermöglicht – zu einem Bruchteil der Kosten und des Zeitaufwandes einer Standard Ökobilanz. Dies wollen wir unter anderem mit der Entwicklung von verschiedenen Machine-Learning-Ansätzen erreichen.

Dieses Projekt ist außerdem ein Ausgangspunkt für zukünftige Forschungsk Kooperationen, um produktspezifische Daten für zusätzliche Impact-Kategorien wie Biodiversität oder Wassernutzung zu generieren.

Wirtschaftliche Bedeutung: Nach den Ergebnissen unserer BenutzerInnenumfrage sind alternative Produkt-Empfehlungen die wichtigste Funktion, die BenutzerInnen in der App sehen möchten. Durch unsere App können wir KonsumentInnen mit nachhaltigkeitsaffinen ProduzentInnen zusammenbringen und dadurch nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster fördern.

### Aktivitäten zur Förderung von Frauen

Für inoqo ist Chancengleichheit selbstverständlich, das zeigt sich unter anderem in unserem Frauenanteil, sowohl auf Führungsebene (50%) als auch im Gesamtunternehmen (61%). Darüber hinaus nutzen wir gerne die Möglichkeit, über das FEMtech Programm der FFG bestens qualifizierte Frauen mit naturwissenschaftlichem Hintergrund anzustellen und im Rahmen eines mehrmonatigen Praktikums weiter auszubilden. Unsere MitarbeiterInnen fördern wir bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Karriere indem monatlich Workshops/Vorträge zum Thema Nachhaltigkeit oder Unternehmensgründung angeboten werden und sie so auch Zugang zu Personen und Organisationen in naturwissenschaftlichen Bereichen erhalten.

## FEMtech

FEMtech - Eine Initiative des Förderschwerpunktes „Talente“  
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

### Statement „Frauen in naturwissenschaftlichen-technischen Berufen/in der Forschung“

Ich finde es sehr wichtig, Mädchen bereits zu Beginn ihrer Schulzeit zu ermutigen sich mit technischen und naturwissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen, auch wenn diese anfangs eventuell etwas schwierig erscheinen. FEMtech-Förderungsprogramme können junge Frauen hier sehr unterstützen und diese auch mit Vorbildern/MentorInnen in naturwissenschaftlichen Berufen vernetzen.

Im Laufe meines Berufslebens habe ich gemerkt, dass es sehr wichtig ist sich auch technisches Wissen anzueignen und, dass man hierfür ein gutes Verständnis entwickeln kann, auch wenn man dieses in der Schulzeit vielleicht (noch) nicht hatte. Mir hat es sehr geholfen, mich hier mit ExpertInnen zu diesen technischen Themen auszutauschen und ich bin sehr dankbar dafür, dass ich hierdurch auch Menschen gefunden habe, die mich in meiner Karriere unterstützen und ermutigen.

### Mitgliedschaften

Advisor bei Circular Economy Forum Austria

Weiteres Engagement:

02/2021 – heute	Co-Host des „ <u>inoqo Nachhaltig Leben</u> “ Podcasts auf Clubhouse und Spotify, Wien
09/2019 – 07/2020	Voluntärin beim <u>Klimavolksbegehren</u> , Wien
08/2016 – 12/2019	Bloggerin „ <u>This Sustainable Life</u> “
02/2016 – 07/2016	Mitglied von oikos Graz – Studierende für Nachhaltiges Wirtschaften
11/2015 – 01/2016	Voluntärin beim TEDx Utrecht
01/2014 – 08/2014	Organisatorin „Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit“, Innsbruck
06/2013 – 09/2015	Gründerin und Organisatorin des Innsbrucker Nachhaltigkeitsstammtisches
10/2011 – 02/2013	Redaktionsmitglied des StudentenInnenmagazins „Zeitlos“
07/2011 – 09/2011	Voluntärin, Shree Radhakrishna Lower Secondary School, Kathmandu, Nepal

### Presseberichte und weiterführende Links

Eine Auflistung meiner Presse-Artikel und Interviews finden Sie hier:

<https://this-sustainable-life.com/press-interviews/>

Presseberichte über inoqo:

<https://wirtschaftszeit.at/startup-detail/article/climate-tech-startup-inoqo-tracked-passiv-den-co2-fussabdruck-von-lebensmitteleinkaeufen>

<https://brutkasten.com/inoqo-investment-2021/>

[https://www.kleinezeitung.at/steiermark/ennstal/5974926/App-hilft-CO2Sparen\\_Jede-Entscheidung-im-Supermarkt-hat-einen](https://www.kleinezeitung.at/steiermark/ennstal/5974926/App-hilft-CO2Sparen_Jede-Entscheidung-im-Supermarkt-hat-einen)